

Eine Kette guter Taten

Die Schweizer Auslandhilfe schreibt über ihre Sammelerfahrungen: Aus Poliez-le-Grand (Vaud) trafen 21 Fr. ein, «Sammlung anlässlich eines Nachtessens nach den Abschlussprüfungen».

Dann meldeten sich Pfadfinder. In den Pfadfinderzeitschriften wird in nächster Zeit auf den Hunger aufmerksam gemacht. Pfadfinder sind ja besonders einflussreich, wenn es gilt, Ideen zu verwirklichen.

Weiterhin ausgedehnter Wohnungsbau

ag. In den 65 Städten der Schweiz wurden im Monat März des laufenden Jahres insgesamt 2030 Wohnungen neu erstellt und 2134 solche bewilligt; die Zahlen des Vorjahres betragen 2216 Neuwahlungen und 2837 Bewilligungen.

Im ersten Quartal 1963 wurden in sämtlichen 65 Städten zusammen 4534 (1962: 4323) Wohnungen neu erstellt, während 5887 (1962: 6854) solche baubewilligt wurden.

Besonders ausgeprägt in den kleineren Gemeinden Neben der Statistik in den Gemeinden mit über 2000 Einwohnern führte das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit für das Jahr 1962 wiederum eine Sonderermittlung über die Wohnungserzeugung in den Gemeinden mit 1000 bis 2000 Einwohnern durch.

Die Zahl der neuerstellten Wohnungen stieg von 5693 im Jahre 1961 auf 6554 im Jahre 1962 oder um 15 Prozent, verglichen mit einer Zunahme um nur 1,7 Prozent in den Gemeinden mit über 2000 Einwohnern.

Verschiedene Meldungen

Verleihung eines Preises für Graphiker

ag. In Vevey wurde zum zweitenmal der Klausfelder-Preis für graphische Künste verliehen. Dieser Preis, der nur an weniger als 35-jährige verliehen wird, verlangte dieses Jahr die graphische Behandlung des Themas «Die Natur ist kein Abfallkorb».

Im kommenden Jahr wird der Preis ausnahmsweise nicht verliehen, da die graphischen Künstler voll für die Landesausstellung in Anspruch genommen sein werden.

Fortschrittliche Camping-Vorschriften im Tessin

GJ. Am Luganensee und am Langensee, namentlich von Tenero bis Ascona, schlagen im Hochsommer Tausende von Touristen ihre Zelte auf. Anlage und Organisation eines Campings müssen im Interesse der Öffentlichkeit, der Zeltler selbst und der Anwohner Gewähr für Ordnung und einwandfreie hygienische Verhältnisse bieten.

meinschaft christlicher Jugendverbände Luzerns (Pfadi, Blauring, Jugendgruppen des CVJM und der Pestalozzivereinigung) setzen sich seit Jahren hierfür ein, in Zürich waren es die Jungwacht und die Pfadfinder, die Blauringmädchen und die Sonntagsschüler, die - gemeinsam mit Hunderten von Schülerinnen und Schülern der Stadt - unsere Abzeichen verkauften.

Habt Dank!

Muss einem da nicht das Herz aufgehen vor Freude? Vor Freude und Dankbarkeit. Habt Dank, ihr Lehrer und Schüler, ihr Knaben und Mädchen, ihr Jugendgruppen aller Art.

Atomsicheres Not-Lebensmittellager in Zürich

up. Der Zürcher Stadtrat unterbreitet in einer Weisung dem Gemeinderat Projekt und Kostenvoranschlag für ein volltreffersicheres Notlebensmittellager unter dem Areal der Hochschulsportanlage auf der Allmend Fluntern in Zürich 7.

Am stärksten vertreten waren die Wohnungen mit vier Zimmern (33,8 Prozent), gefolgt von jenen mit drei Zimmern (29,7 Prozent) und denjenigen mit fünf Zimmern (17,6 Prozent).

Gartenarbeit bietet Erholung

ag. In letzter Zeit machte in der Presse ein von der Staatsrechtlichen Kammer des Bundesgerichtes erlassenes Urteil die Runde, wonach die Gartenarbeit am Sonntag verboten sei.

bieten der Schweiz ebenfalls Freiland Salat erhältlich sein wird. Daher werden die bis jetzt erteilten Einfuhrbewilligungen in ihrer Gültigkeitsdauer nicht verlängert.

Telephonverkehr mit Schweizer Schiff

ag. Der Telephonverkehr mit dem Schweizer Schiff «Grandson» ist nunmehr zugelassen.

Berichtigung

Im Artikel «Das Fähnlein der zwei Aufrechten» werde ich vom Verfasser Hn als «Chefredaktor der Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterzeitung» vorgestellt. Diese Bezeichnung entspricht in keiner Weise der Wirklichkeit.

Einbrecher verhaftet

ag. Der Einbrecher, der am Karfreitag in Goumois im Berner Jura zwei Chalets ausgeraubt hatte, konnte verhaftet werden.

Wir notieren...

Im Ausstellungsgebäude Zürich-Tor in Spreitenbach (Limmattal) ist eine Fachmesse für Sanitäts- und Zivilschutzbedarf eröffnet worden. An ihr beteiligen sich u. a. das Rote Kreuz, die Samaritervereine, der Bund für Zivilschutz, Armeesantität, Lebensrettungsgesellschaft und Rettungsflugwacht, Schweizer Alpen-Club, Touring-Club und andere Organisationen, die im Intervall für Rettungswesen zusammengeschlossen sind.

In Zürich konstituierte sich die Schweizerische Vereinigung der Eltern blinder und sehgeschwacher Kinder. Zentralpräsident ist Karl Kunz, Zürich.

Briefe an den Bund

Fahrzeugfreie Ladenstrassen

In der Abendausgabe des «Bund» vom 17. April 1963 ist ein erfrischender Artikel über «Autofreie Ladenstrassen» zu lesen. Es ist indessen zu befürchten, dass die Bezeichnung «autofrei» verständlicherweise nicht allenthalben eitel Freude auslösen wird.

Wie herrlich ist es doch in der Kalverstraat oder in der Hohen Strasse seinen Einkäufen nachzugehen, seinen Kopf bei Ziel und Zweck des Ganges haben zu dürfen und ergo nichts zu vergessen, wogegen das angestrengte Aufpassen auf den Verkehr lästig fällt.

Radioprogramm

Dienstag, 7. Mai

Beromünster. 6.15 N. 6.20 Frisch und fröhlich. Volkstümliche Melodienfolge. 7.00 N. 7.05 Gute Laune. 7.30 Im Auto durch die Schweiz. - 10.15 Schallplatte. 10.20 Schulfunksendung: Thunfischfang im Mittelmeer. 10.50 Schallplatten. 11.00 Jules Massenot: «Werther». Oper. 12.00 Piano-Cocktail. 12.20 Wir gratulieren. 12.30 N. 12.40 Rendez-vous im Studio 2. 13.30 Rita Streich singt Walzer. 14.00 Für die Frau. 14.30 Kammermusikstunde. 15.20 Freude an der Natur. 16.00 Schlagermodeschau. 16.40 Wolfgang Martin Schede liest fünf kleine Prosastücke. 17.00 W.A. Mozart: Klavierkonzert F-Dur, KV 459. 17.30 Jugendstunde. 18.10 Neue Platten - neue Schlager. 18.50 Jazz. 19.00 Von Tag zu Tag. 19.20 Mitteilungen. 19.30 N. Echo der Zeit. 20.00 Konzert des Radio-Orchesters Beromünster. 21.30 Theaterprobleme. 21.55 Alte Musik für Bläser. 22.15 N. 22.20 Plattenplausch.

UKW-Programm. Bis 19.00 wie Beromünster. 19.00 Die Juke-Box des 2. Programms. 20.00 Uno, dos, tres... 20.15 Schweizer Volkslieder. 20.35 Schnellleiche? Um-schulungslehrer in der Praxis. 21.20 Im Krug zum grünen Kranze. Bunte Reihe volkstümliche Melodien. 21.55 D'Schlossjumper von Hohasax. Sage. Sottens. 7.15 Inf. 7.20 Premiers propos. 7.30 Ici Auto-radio Svizzera. 12.00 Midi à quatorze heures. 12.45 Inf. 12.55 Feuilleton. 13.05 Mardi les gars. 13.15 Disques. 16.00 Rendez-vous des isolés. 16.20 Variations sur un motif de Bach. 16.35 Sonate. 17.00 Le magazine des beaux-arts. 17.20 Cinémagazine. 17.45 Entre parenthèses. 18.00 Bonjour les jeunes. 18.30 Le micro dans la vie. 18.55 Le village sous la mer. 19.00 La Suisse au micro. 19.15 Inf. 19.25 Actualités. 19.45 Le Forum. 20.10 Chansons. 20.30 La Beauté du Diable. 22.30 Inf. 22.35 Le courrier du cœur. 22.45 Actualités. - UKW: v. Beromünster. 20.00 Vingt-quatre heures de la vie du monde. 20.15 La Rose du Colorado. 20.35 Discoparade classique. 20.50 Hier et aujourd'hui. 21.30 Mardi les gars. 21.40 La Petite Affiche. 22.00 Swing-Sérénade. Monte Ceneri. 7.15 Not. 7.20 Almanacco sonoro. 12.00 Musica varia. 12.30 Not. 12.40 Musica varia. 13.00 Il giornale delle 13. 13.10 Celebri direttori d'orchestra scomparsi. 13.45 Orchestra italiana. 16.00 Il giornale delle 16. 16.10 Tè danzante e canzonette. 17.00 Concerto. 18.30 Canzoni francesi. 18.50 Appuntamento con la cultura. 19.15 Not. 19.45 Violini magici. 20.00 Il mondo si diverte. 20.15 Pagina note. 20.30 Commedia. 21.30 Piano. Europa I. 11.00 Beschwingt um elf. 12.03 Musik. 13.15 Melodienstraus. 14.15 Schallplatten. 16.00 Die bunte Palette. 21.00 Träumen, immer nur träumen. Europa II. 14.15 Musique de chambre. 14.45 Musique. 18.00 Disques classiques. 18.20 Disques variétés. 20.00 Musique de chambre. Europa III. 11.30 Concerto. 15.35 Concerto. Ab 19.00 wie Beromünster II (UKW).

Leichte Verschiebungen im Bündner Grossen Rat

ag. In Graubünden waren über das Wochenende in 39 Kreisen 113 Abgeordnete des Grossen Rates zu wählen, der sich bisher aus 39 Konservativ-Christlichsozialen, 37 Demokraten, 29 Freisinnigen, 7 Sozialdemokraten und einem Parteilosen zusammensetzte.

Einzige Gewinner sind die Freisinnigen, die bei je einem Verlust in Maienfeld und in Calanca, in Roveredo, im Schams und im Bergell je einen Sitz gewinnen konnten. Sie erhöhten ihre Fraktionsstärke von 29 auf 30. Die Demokraten verloren im Schams und im Bergell je einen Sitz, gewannen aber ein Mandat in Maienfeld, so dass sich ihre Fraktion von 37 auf 36 Mann reduzierte.

In der Stadt Chur wurden alle bisherigen 19 Grossräte wiedergewählt; der jungliberale Kandidat fiel deutlich ab.

In Graubünden wurden ferner am Sonntag - zum Teil in der Form der traditionellen Landsgemeinden - die alle zwei Jahre stattfindenden Kreiswahlen durchgeführt. Diese bezwecken in allen 39 Kreisen des Kantons die Bestellung der Kreispräsidenten, der Kreisrichter, der Vermittler, anderer Vertreter der verschiedenen Ämter sowie die Mitglieder des Grossen Rates.

schied zwischen normalerweise Motorisierten und den Nichtmotorisierten festzustellen. Beide Kategorien geniessen gleichermassen die «Freiheit». Auch in der Parkplatzfrage ergeben sich keine Schwierigkeiten, man kann weder in Amsterdam noch in Bern den Wagen gerade vor dem gesuchten Ladengeschäft parken.

Aber auf eines passe man auf. Wenn man sinnen, vielleicht auch nur flanierend aus der fahrzeugfreien Strasse ins «offene» Strassengebiet hinauskommt, fährt manch einem der Schreck in die Glieder.

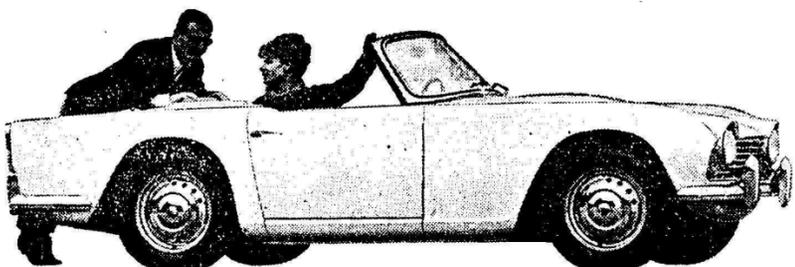
Kraftmeier - Lärmmeier!

Zu dem in Nr. 175 des «Bund» erschienenen Bild über die nächtliche Verschiebung von zehn mächtigen Baumaschinen vom Typ «Kraftmeier» die Verschiebung erfolgte bei Nacht, um die Verkehrsbehinderung zu mindern - liesse sich auch folgendes sagen: Von den «Kraftmeiern» hat man gelesen, von den «Lärmmeiern» wurde nichts gesagt... Dass ganze Familien inklusive Kleinkinder durch diese nächtlicher Weise vorbeiratternden Möbel aus dem Schlaf gerissen werden, dass Häuser erzittern usw. - davon spricht man nicht. Dass Verhinderung des Schlafes und der Nachtruhe zu den beliebtesten östlichen Poltermethoden gehört, das stand auch schon in der Zeitung; dass man dasselbe dank «Kraftmeiern» 8 km westlich von Bern auch mitmachen muss, davon wurde noch nie berichtet... B. F.

Den Hund trifft keine Schuld!

Ich habe kürzlich die Ausführungen von Leopold Stutz, Mannheim über die gesundheitlichen Gefahren der von Hunden beschmutzten Strassen und Plätze gelesen und möchte aus eigener Erfahrung einiges beisteuern: Jeder Hund kann zu Ordnung und Sauberkeit erzogen werden. Mein Spaniel war so sehr an Reinlichkeit gewöhnt, dass er auch im Freien, auf Wiesen oder im Walde sich ein Loch scharrte und dieses nachher wieder zudeckte. Niemals hat er die Strasse, das Trottoir oder öffentliche Plätze verunreinigt. Das beweist, dass jeder Hund zu Ordnung und Reinlichkeit in und ausser dem Hause erzogen werden kann, man muss nur früh genug damit beginnen.

Wie oft aber sehe ich Frauen oder Kinder, die ihre Hunde an der Leine führen und mit grösster Selbstverständlichkeit auf dem Trottoir ihre Notdurft verrichten lassen. Das zieht das schlimme Beispiel für die andern frei herumlaufenden Hunde nach sich, weil sie der Geruch zu gleichem Tun veranlasst. So kam es vor, dass die Anwohner unserer Strasse, die vor nicht langer Zeit neu und sauber gemacht worden war, jeden Morgen das Trottoir abspritzen mussten. Eine offene Klage im Lokalblatt hatte leider gar keinen Erfolg, man musste sich so zu helfen suchen, dass man die Hunde auf frischer Tat mit dem Schlauch bespritzte. Das wäre ja wohl ein Radikalmittel, lässt sich leider in den wenigsten Strassen durchführen. (t)



Der meistverkaufte Sportwagen in den USA. Anspruchslos, langlebig, robust und trotzdem rassig. Das kann nur ein Triumph sein.

H. Liechti, Garage Weidenastr./Seiffenstr., Bern/Wabern, Tel. 541612 F. Lüthi, Krauchthal, H. Staudenmann, Spiez, J. Schaffroth, Weier i/E Mitglied der Leyland Motors Group

TRIUMPH TR 4

Unglaublich, was der Triumph TR 4 für seine 13 400 Franken bietet: 2,1 Motor mit 2 Vergaser, 105 PS, 185 km/h Spitze (der Schnellste seiner Klasse), verblüffender Anzug noch bei 150 km/h, Stahlchassis, Vollsynchron-Getriebe, auf Wunsch mit Overdrive, Scheibenbremsen, impactoskopische Lenkradsäule, grosser Kofferraum, Limousinen-Komfort. Und sparsam ist er wie ein Schotte. Kurz - erstaunlich grosse Leistung zu erstaunlich kleinem Preis (auf Wunsch bequeme Teilzahlung). Als Cabriolet oder Coupé Hardtop. Dürfen wir Sie zu einer Probefahrt einladen? Anruf genügt.

An die italienische Riviera... die Blumen-Riviera erwartet Sie!



SANREMO VENTIMIGLIA BORDIGHERA OSPEDALETTI TAGGIA IMPERIA DIANO MARINA SAN BARTOLOMEO DEL CERVO LAIGUEGLIA ALASSIO Besuchen Sie diese Riviera!

Wenn Sie mit Ihrem Aufenthalt zufrieden sind, sagen Sie es bitte Ihren Freunden. Wenn Sie mit etwas unzufrieden sind, sagen Sie es bitte uns; wir werden Ihnen dankbar sein. Auskünfte: STAATLICHES ITALIENISCHES FREMDENVERKEHRSAMT (ENIT) Zürich: c/o Italienische Handelskammer Löwenstrasse 40 Genf: 4, rue de la Tour-de-l'Île Lugano: c/o Camera di Commercio Italiana per la Svizzera, Palazzo «La Fenice» und alle Reisebüros.